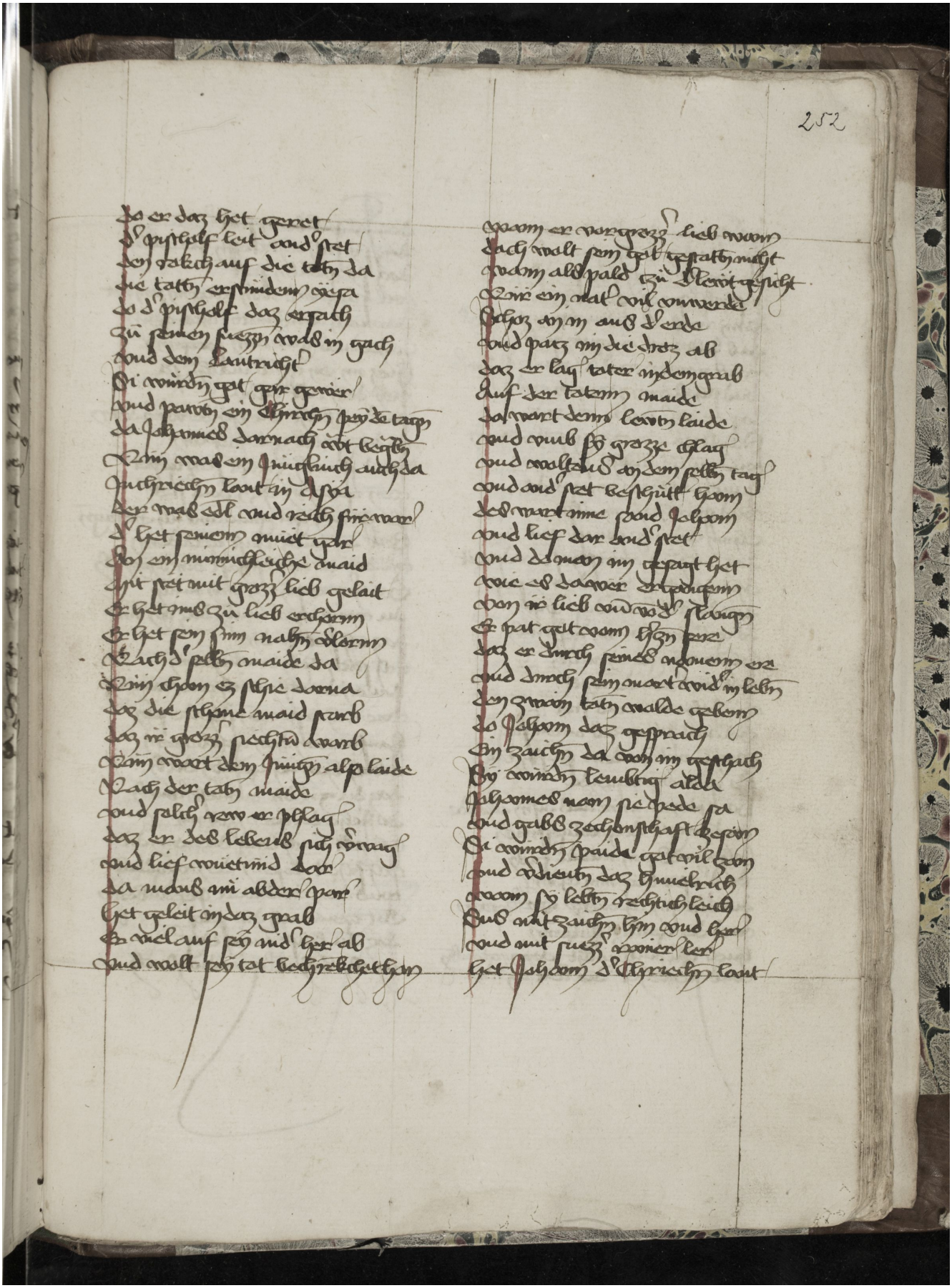
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



252

da er daz het geret
d' pischolf leut und set
den rakch auf die tath da
die tath erpiden oiga
do d' pischolf daz erpath
zu seinen fuezzn und in gach
und den lautrecht
Di wunden gut gar gewer
und parm ein ehmich pey de tagn
da sahomes darnach ort legn
Nun was ein Chunigin auch da
Mechtichn lant in Asia
Der was edl und reich fur war
d' het seinem muet gar
Hoy ein minnichlichs maid
Die fret mit grozz lieb gelait
Er het ouch zu lieb erparm
Er het sein sun nach elterm
Nach d' selben maide da
Nun schon es sich dorna
Daz die schone maid pezb
Daz ir grozz rechtu drumb
Kam wart den Chunigin alp laide
Nach der tath maide
und selich zaro er pflag
Daz er des lebens sich verzag
und lief wuetrind dor
Da undus ain abder gar
Het geleit in daz grab
Er vel auf sein und her ab
und wolt sein tat bechrechtigen
Wann er vergrozz lieb wunn
Doch wolt sein got erpathmuet
Wann alb pald zu Ilerit gesicht
Nun ein mal vil wunnende
Schoz an in aus d' erde
und parz im die drez ab
Daz er lag toter in dem grab
Auf der tatem maide
Da wart dem lewin laide
und umb sy grozz clag
und wolt aus in dem selben tag
und und set beschutt sich
Des wart ime pund salpum
und lief dar und set
und do man im gepart het
Wie er da wer erpunden
Von ir lieb und wol slangen
Er pat gut wunn ehen pez
Daz er durch seines unwunn ez
und durch sein muet wird in lebn
Den zwain tath wolde geben
Do sahom daz gesprach
Ein zaichn da von im geschach
Sy wunden leubling alda
Salpomes nun sie gnade sa
und gubs zechenschaft dein
Di wunden paide gut vil sein
und schuten daz chunichrich
Wann sy lebtn rechtich leich
Aus mit zuchn him und her
und mit suezz wunner ler
Het Salpom d' chunichn lant